

Poucher Boote

Leichte Wasserflitzer aus dem Baukasten

Firma besteht 50 Jahre - Neuentwicklung mit Uni Magdeburg

Von unserer Redakteurin
CHRISTINE KRÜGER

Pouch/MZ. Mit einer neuen Idee will die Poucher Boote GmbH in ihrem Jubiläumsjahr abfahren. Der im Frühjahr 2002 vorgestellte Trimaran - ein falt-Segler mit zwei Auslegern, der dem Gefährt eine extrem hohe Stabilität verleiht und so ermöglicht, „hart am Wind“ zu segeln - wird neu konzipiert. Er soll als Bausatz angeboten werden.

„So kann sich jeder entscheiden, wann er was mit dem Boot machen will - ob er paddeln, segeln oder es als Trimaran nutzen will“, erklärt Geschäftsführer Ingolf Nitschke. „Und er kann sein Boot Stück für Stück aufrüsten. Zudem ist der Bausatz für mehrere unserer Bootstypen verwendbar.“ Zur Fachmesse im Januar in Düsseldorf soll das neue Produkt vorgestellt werden.

Bei der Entwicklung arbeitet die Firma maßgeblich mit der Otto-

von-Guericke-Universität Magdeburg zusammen. Dabei geht es in erster Linie um Materialstudien, erklärt Nitschke. „Das ist auch als Diplomarbeiten-Thema vergeben.“ Ende August werden die Ergebnisse vorliegen. Hier treffen sich die Interessen: Während die Universitäten und Fachschulen praxisorientiert arbeiten wollen, suchen innovative Unternehmen immer mehr die Möglichkeiten von Hochschulen und Instituten. So hat die Poucher Boote GmbH auch mit der Hochschule für Architektur Weimar zusammengearbeitet.

Die Studenten haben unter anderem das Strömungsverhalten der Faltboote untersucht, Designer- und Materialstudien erarbeitet. „Dabei kommen ganz interessante Sachen heraus“, meint Nitschke. „Wir wollen schließlich weiter innovative Dinge anbieten.“ Der Wassersport ist im Kommen. Das hat er klar ausgemacht: „Die Zeit der weißen Frotteehandtücher auf Mallor-

ca ist erstmal vorbei. Es sehnen sich viele nach Urlaub im eigenen Land“, sagt er. Und das tut dem Unternehmen gut. „Wir spüren zwar auch die Rezession, doch gegenüber den Vorjahren sind wir zufrieden.“ Allmählich hat es sich herumgesprochen, dass sich am Ufer des Goitzschesees in Pouch ein erfolgreiches Wassersport-Unternehmen entwickelt. In den vergangenen zwei Jahren haben die Poucher Bootsbauer so gepowert, meint der Chef, dass der Kundenzustrom stetig wächst. Zehn Prozent Marktanteil hält das Unternehmen derzeit in Deutschland. Und es geht weiter.

Am 18. Mai allerdings wird erstmal gefeiert: Seit 50 Jahren kommen Boote aus Pouch. An diesem Tag werden erstmals Boote im Goitzschensee zu Wasser gelassen. Und: Die erfolgreichste Kanutin aller Zeiten - 27fache Weltmeisterin und siebenfache Olympiasiegerin - Birgit Fischer wird in einem Poucher Boot über den See gleiten.



Seit 50 Jahren werden in Pouch Boote gefertigt. Auch Dana Hildebrandt und Anita Zander haben Anteil an der guten Position der Firma.